

Bremen, den 05.12.2025

**B e s c h l u s s  
des Beirates Neustadt  
vom 04.12.2025**

**Unterstützung Freiwillige Feuerwehr**

**Beschluss:**

Der Beirat Neustadt fordert den Senator für Inneres und Sport im Rahmen der aktuellen und zukünftiger Haushaltsberatungen auf, die Zukunftsfähigkeit der (Freiwilligen) Feuerwehr Bremen durch folgende Maßnahmen dauerhaft zu sichern:

1. Investitions-Masterplan: Die Defizite im Bereich der Liegenschaften (Feuerwachen und Gerätehäuser) sowie des Fuhrparks müssen durch die Verabschiedung einer verbindlichen, zehnjährigen Investitionsplanung adressiert werden.
2. Sondervermögen Infrastruktur: Ein festgelegter, zweckgebundener Anteil des Bundes-Sondervermögens „Infrastruktur“ muss zur dringenden Sanierung und Neuerrichtung der Feuerwehrliegenschaften genutzt werden.
3. Erhöhung der Sachmittel: Die Mittel für konsumtive Ausgaben (Sachkosten, ohne Personalkosten) im Haushalt der Feuerwehr sind (jährlich um mindestens 1 Million Euro dauerhaft) in angemessener Weise und über den normalen jährlichen Kostensteigerungen zu erhöhen.

**Begründung:**

Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt ist mit über 70 ehrenamtlichen Mitgliedern das unverzichtbare Rückgrat der Sicherheit für unseren Stadtteil und weit darüber hinaus. Unsere Kräfte stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für die gesamte Bremer Innenstadt, die Handelshäfen, Walle und Findorff bereit. Sie leisten spezialisierte Dienste wie den CBRN- und Gefahrgutzug sowie technische Hilfeleistung bei Unwettern und ihren Folgen, zusätzlich zum klassischen Brandschutz.

Die Einsatzfähigkeit der Bremer Feuerwehren, inklusive unserer Freiwilligen Feuerwehr Neustadt, ist durch einen erheblichen Investitionsstau bedroht. Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan belegt massive Defizite: Es besteht für die Feuerwehr Bremen ein Investitionsbedarf von mindestens 80 Millionen Euro für die Sanierung und den Neubau von Feuerwachen und Gerätehäusern sowie rund 28 Millionen Euro für die notwendige Ersatzbeschaffung veralteter Grundschutzfahrzeuge in den kommenden Jahren.

Ein veralteter Fuhrpark und sanierungsbedürftige Liegenschaften stellen eine inakzeptable Belastung für unsere Ehrenamtlichen dar und gefährden die Effektivität ihrer Einsätze. Die bisherigen Haushaltsansätze reichen nicht aus, um die gestiegenen Kosten für Gefahrenabwehr und Instandhaltung zu decken.

Der Beirat Neustadt bekräftigt daher seine Forderung, die Verlässlichkeit und Sicherheit dieser unverzichtbaren Kräfte durch die Einhaltung dieser drei Kernforderungen – die verbindliche Investitionsplanung, die Nutzung des Bundes-Sondervermögens und die dauerhafte Erhöhung der Sachmittel – zu garantieren.

*(einstimmig)*

*gez.*

Uwe Martin  
(Ortsamtsleitung)